

Neuer Dia-Satz

Spezielle Hilfsmittel nicht mehr notwendig

Der Name Hager & Meisinger steht für eines der weltweit ältesten Unternehmen im Bereich rotierende Instrumente. Die GmbH ging aus den Firmen A. Meisinger (gegr. 1888) und E. Hager (gegr. 1912) hervor. Seitdem ist sie auf Bohr-, Schleif-, Fräs-, Finier- und Polierinstrumente spezialisiert, die international unter dem Namen Meisinger anerkannt sind. Der neue Dia-Satz 2530 ermöglicht dem Zahnarzt erstmals, bei der Hohlkehl- und Stufenpräparation für Vollkeramik ohne spezielle Hilfsmittel eine optimale Materialstärke mit vordefiniertem Abtrag zu erreichen.

Autor: Redaktion

■ **Nicht erst seit dem Aufkommen** CAD/CAM-gefertigter Vollkeramikrestaurationen werden in der Praxis vermehrt keramische Kronen und Brücken eingesetzt. Die Anforderungen an die zahnärztliche Präparation sehen je nach verwendetem Restaurationsmaterial Schnitttiefen von bis zu 1,2 mm bei der marginalen Hohlkehl- oder Stufenpräparation mit abgerundeter Innenkante vor.

Bei der zielgerichteten Präparation muss nun ausreichend Platz für die spätere Materialschichtstärke abgetragen werden, ohne die Stabilität des Pfeilerstumpfes oder seine Vitalität zu gefährden. Das Sortiment 2530 der Neusser Firma Hager & Meisinger, das nach Dr. Baltzer und ZTM Kaufmann entwickelt wurde, ermöglicht einen kontrollierten und definierten Substanzabtrag

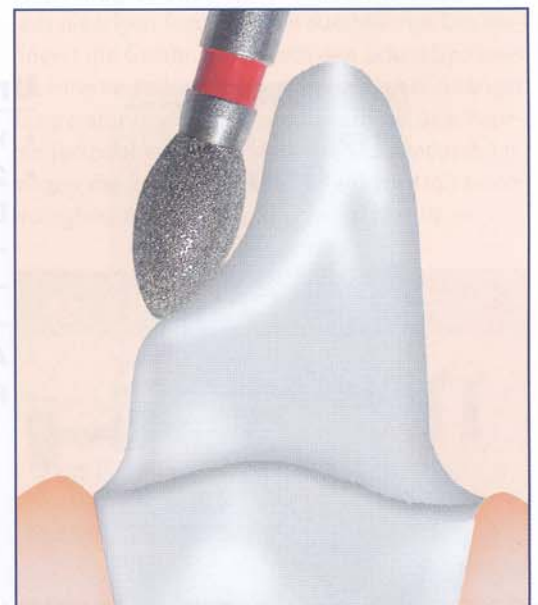
durch entsprechend den Präparationsanforderungen dimensionierte Schleifkörper, die zum Teil mit einem axialen Führungsstift versehen sind (Abb. 1).

Hohlkehlpräparation mit Führungsstift

Für das Anlegen einer definierten Hohlkehle eignen sich die torpedoartigen Diamantinstrumente der ISO-Größen 016 und 020 mit einem axial verlaufenden Führungsstift am besten (Abb. 2), denn die Hohlkehle wird zuerst einmal leicht supragingival zirkulär angelegt, während der auf Hochglanz polierte Führungsstift dabei ohne Druck rund um den Zahn geführt wird. Das Arbeitsteil ist diamantiert und hinterlässt eine zirkuläre, gleichmäßige Hohlkehle am Präparationsrand.

(Abb. 1) **Definierte und kontrollierte** zirkuläre Hohlkehlpräparation unter Führung des axialen Stiftes mit Instrument 508G.

(Abb. 2) **Formkongruenter** Feinschliff der Palatinalfläche mit Instrument 830F.



Insbesondere „dachrinnenartige“ Kehlungen, die zur äußeren Präparationsgrenze wieder ansteigen, werden so vermieden. Zudem bewirkt die leicht konische Form des Diamantinstrumentes automatisch eine Konizität der Glattflächen-Präparation.

Die flammenförmigen Diamantinstrumente eignen sich zum approximalen Separieren und zum Nachbearbeiten der Glattflächenpräparation.

Stufenpräparation

Wird die vestibuläre Modifikation der erstellten Hohlkehle als Stufe oder eine zirkuläre Stufenpräparation mit abgerundeter Innenkante angestrebt, so kann dies einfach mit der ebenfalls im Sortiment enthaltenen zylinderförmigen Diamantwalze der ISO-Größe 012 erreicht werden. Um die Zahnhartsubstanz an den oftmals konkav verlaufenden palatinalen Flächen abzutragen, eignen sich besonders die diamantierten kugel- oder knospenförmigen Instrumente (Abb. 3). Letztere können auch zum Abrunden kantiger Übergänge beim Abschluss der Präparation verwendet werden. Das Sortiment 2530 beinhaltet 14 Schleifkörper und deckt alle Instrumentenformen für die Kronenpräparation mit deutlicher Hohlkehle oder Stufe, insbesondere für Vollkeramikrestaurationen ab. ◀◀



(Abb. 3)
Das Meisinger-Sortiment 2530 nach Dr. A. Baltzer und ZTM V. Kaufmann.

>> **FAZIT**

Hager & Meisinger GmbH
Hansemannstraße 10
41468 Neuss
Tel.: 0 2131/20 21-0
Fax: 0 21 31/20 21-2 22
E-Mail: info@meisinger.de
www.meisinger.de